

Leserstimmen zu Manfred Grüttgens Gedichtbänden

Sie haben es aber verdient, breiter gelesen zu werden.

Ich habe Ihre Gedichte mehrmals gelesen. Es liegt etwas friedliches, etwas suchendes, etwas zärtliches in ihnen. Schön!

Danke für Ihr berührendes neue Buch. Sie sind ein wunderbarer Wortkünstler, Akrobat und Jongleur.

Vielen Dank für ihre einmaligen und erstaunlichen Gedichte, die ihre eigene Sprache haben.

Ihre Bücher – auch das Neue – liebe ich sehr, lese immer wieder darin und entdecke täglich etwas Neues. Es braucht schon Mal etwas Zeit, bis ich etwas verstehe und nicht alles erschließt sich mir sofort aber das ist ja auch gerade das Schöne und Spannende!

Blätter ab und zu in ihren Gedichten und versinke in dem einen oder anderen und schweife mit den Gedanken irgendwohin ...

Ich habe alle Ihre Gedichte gelesen. Sie fordern einen auf, sie noch und noch einmal zu lesen. Sie sind in meinem Innern angekommen. Ich bewundere Ihre Dichtkunst.

Sie sind ein Zauberer des Wortes, weil Ihre Worte ganze, ständig in Entwicklung begriffene Welten umfassen. Mit bis auf die Haut entblößten, wenigen Worten und

immer wieder auch durchklingendem Humor und Schalk, schaffen sie es gelebte und noch ungelebte, ersehnte und erhoffte, erwartungsvolle und enttäuschte Lebensaugenblicke aufklingen zu lassen, die einem selbst oftmals so vertraut, aber immer wieder auch noch fremd sind.

Ich lese Sie immer wieder so gerne. Und wieder ist es so, dass Sie alles in Worte zu kleiden vermögen. was auch in mir lebendig ist, ich aber nicht, jedenfalls nichts so, ausdrücken kann. Dank dafür! Ich wünsche Ihnen vor allem, dass Sie mit Ihrer Kunst noch viele Menschen erreichen und berühren.

Ich liebe Gedichte und bin dankbar, wenn ich wie bei Ihnen dabei selbst ein wenig denken darf.

Ich habe Ihr Buch mit in den Urlaub genommen. Bei jedem Lesen macht es etwas anderes mit mir, von Erstaunen über Verzaubern, manchmal macht es mich traurig, manchmal lächel ich beim Lesen. Es ist immer wieder eine Reise in meine Gedanken. Sie berühren.

Ich lese immer mal ein/zwei Gedichte und fühle mich an Lesestoff über's Weltall erinnert (nicht wirklich viel verstehen, aber viel spüren): Ich nehme viel auf, irgendwas erreicht mich, viel Moll, weniger Dur, wie im Leben. So eine Art Wiedererkennung.

Mein Exemplar habe ich schon unzählige Mal durchblättert. Und jedesmal lese ich etwas anderes heraus, fällt mir etwas anderes ins Auge, das ich vorher nicht so wahrgenommen habe. Als sei es stets ein anderes Buch.

Einige Gedichte habe ich gelesen, sie bleiben im Kopf, fallen nicht durch, so wie ich es brauche, um Wirkung zu spüren. Weitere werden folgen, da bin ich sicher!

Wenn ich ihre Gedichte lese, habe ich manchmal das Gefühl, Sie haben sie speziell auf mein Leben »gemünzt«. Quatsch natürlich, aber ich finde mich darin wieder und kann sie zum Teil auf mein Leben beziehen. Manche Dinge sind so treffend in Worte gefasst und ich denke - ja genau so fühlt es sich an - aber ich hätte niemals die Worte gefunden, es zu beschreiben.

Total ermutigend! Die Gedichte greifen mich in meinem tiefen Inneren so richtig an, da ist so viel Zuversicht und Aufbruch drin. Ich glaube, dass ich diesen Gedichtband noch einige Zeit lesen, pflegen und darüber sinnieren werde.

Lese ich Ihre Gedichte, dann öffnen sich Türen und lassen neugierige Blicke auf Ungeahntes entstehen.

Beim ersten Lesen dachte ich ehrlich gesagt, komisch! Kurze Zeit später bin ich müde nach einem übertollen Tag früh zu Bett gegangen, ohne sofort schlafen zu können. Da habe ich Ihr Buch noch einmal zur Hand genommen und hatte ein Aha-Erlebnis nach dem anderen!

Es war ein wenig so, als ob die Worte mich unmittelbar hineinzögen und bloßlegten, was in den dunklen Gängen der Erinnerung verklebt, verschüttet oder verpackt zu sein schien. Und es hat einen freundlich tröstenden, vielleicht sogar barmherzigen Charakter. Danke.

Viele Ihrer Gedichte sprechen mir aus der Seele. Wie wunderbar Sie mit Worten ausdrücken können, was bei uns »Normalos« so im Ungeordneten wirkt. Beim Lesen spürte ich oft ein: »ja so ist es«, und »ja, das kenne ich« und »ja, das teile ich mit Ihnen«. Immer wieder, besonders morgens in der Frühe, wenn noch alles still ist, lese ich in Ihren Gedichten und dann fühle ich mich sehr unterstützt.